

Evangelische Lydia-Kirchengemeinde Dortmund



Unsere Gemeinde im Umbruch

Liebe Engagierte in der Lydia-Gemeinde,

da es uns auf Grund der Pandemie nicht möglich ist, uns persönlich zu begegnen, wenden wir uns aus wichtigem Anlass mit diesem Brief an Sie.

Durch den seit Jahren fortschreitenden Verlust an Gemeindemitgliedern sinken unsere Einnahmen aus Kirchensteuern dramatisch. Gleichzeitig steigen jedoch die Ausgaben für unsere Gebäude und unser Personal. Das heißt, wir müssen mehr Geld ausgeben, als wir einnehmen.

Alle Prognosen zeigen leider, dass wir nur durch eine einschneidende Verringerung unserer Ausgaben unsere „Insolvenz“ verhindern können und dass wir sofort handeln müssen. Der gravierende Einbruch der Kirchensteuern durch die Pandemie verstärkt diesen Druck zusätzlich. Substanzielle Einsparungen in Höhe von jährlich 100.000 Euro sind unumgänglich.

Zusätzlich bewirkt der Rückgang der Gemeindegliederzahl, dass künftig weniger Pfarrerinnen und Pfarrer für die Gemeindearbeit zur Verfügung stehen werden. Die Regelungen der Landeskirche sehen vor, dass pro 3.000 Gemeindegliedern eine Pfarrstelle besetzt werden kann. Pfarrerin Theilig geht ab Mai 2021 in den Ruhestand. Nachdem zwei weitere Pfarrer*innen in den Ruhestand gegangen sein werden, haben wir ab Oktober 2025 nur noch 1,5 Pfarrstellen.

Das Presbyterium der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde Dortmund hat daher nach ausführlichen Beratungen schweren Herzens beschlossen, sich von einem Großteil seiner Gebäude zu trennen. Diese Gebäude werden an den Treuhandfonds Gemeindevermögen beim Kirchenkreis Dortmund abgegeben:

- Das Lutherzentrum wird ab dem 1.5.2022 nicht mehr von der Gemeinde genutzt.
- Das Markuszentrum und die Markuskirche werden ab dem 1.1.2023 nicht mehr von der Gemeinde genutzt.

Für beide Zentren wird in Kooperation mit dem Kirchenkreis eine kirchliche Nachnutzung angestrebt. Als Hauptstandort bleiben der Lydiagemeinde die Pauluskirche und das Pauluszentrum erhalten.

Wir sind uns bewusst, dass damit für viele Gemeindeglieder ihr gewohnter Raum in der Gemeinde verloren geht. Auch werden nicht alle Gruppen und Aktivitäten der Gemeinde im Pauluszentrum und der Pauluskirche Platz finden. Wir wollen daher als Lydiagemeinde durch weitere

